

Richtig argumentieren gegen diskriminierende Äußerungen im Sport

Klare Haltung für Toleranz und Vielfalt einnehmen und auch kommunizieren können

Für die Sportjugend im KSB Rhein-Sieg und für den SSB Bonn ist das Thema rassismuskritische und diskriminierungsfreie Arbeit schon seit einigen Jahren ein Schwerpunkt. Neben der Aktion Pink gegen Rassismus, die jedes Jahr zu den „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ ihren Höhepunkt hat, finden auch Fortbildungs- und Qualifizierungsangebote im Bereich Toleranz, Vielfalt und Diskriminierungsprävention statt. Die Fortbildung „Ernst macht doch nur Spaß! Haltung zeigen aber

wie?“ zeigt, dass rassistische, islamfeindliche, antisemitische, homophobe, sexistische oder andere menschenverachtende und ausgrenzende Einstellungen auch im Sport vorhanden sind. Oft lassen sie einen sprachlos und ratlos zurück. Es fehlen Handlungsoptionen und Fachwissen, um in solchen Situationen argumentieren und Haltung zeigen zu können. Die Teilnehmenden werden unter anderem (gewaltfreie) Kommunikationsstrategien gegen Diskriminierung im Sport erlernen.

Darüber hinaus üben sie ein, wie sie eine selbstsichere persönliche Haltung zeigen können. Sei es die rassistische Beleidigung am Spielfeldrand oder der sexistische Spruch im Fitnessstudio, die Fortbildung vermittelt Argumentationsstrategien und -techniken, um in solchen Situationen klar äußern zu können. Angesprochen sind alle Menschen, die für mehr Toleranz und Offenheit in der Sportlandschaft eintreten wollen. Die Fortbildung ist komplett kos-

tenlos und kann zur Lizenzverlängerung genutzt werden. Sie findet am 7. Oktober von 9 bis 17.30 Uhr in Siegburg statt. Die Anmeldung ist über die Homepage des Kreis-sportbundes Rhein-Sieg möglich. Informationen und Kontakt über die Geschäftsstelle der Sportjugend im KSB Rhein-Sieg e.V. Wilhelmstraße 8a in 53721 Siegburg 02241/58067, E-Mail: kontakt@sportjugend-rheinsieg.de oder online über www.sportjugend-rheinsieg.de.